

Leitfaden Kleingruppenarbeit

Heilsarmee Wädenswil



Vision der Kleingruppe

Mit Gott im Zentrum wollen wir lebensverändernde Gemeinschaft leben.



Stiftung Heilsarmee Schweiz
Korps Wädenswil
wädenswil.heilsarmee.ch

Unsere Kleingruppenarbeit

Wir glauben, dass wahre Lebensveränderung im Kontext von Beziehung geschieht. Unsere Kleingruppen dienen dazu, jeder Person die Chance zu bieten, Teil einer Gruppe zu sein, in der füreinander Sorge getragen wird. Die Kleingruppen basieren auf der Idee des freien Marktes. Jeder Leiter darf sein Interesse oder Hobby zum Thema der Kleingruppe machen und ist in der Gestaltung des Ablaufes frei. Es wird kein Thema, kein Ort oder Wochentag vorgegeben. Viel wichtiger als "was gemacht wird" ist der Wert, dass Menschen lebensverändernde Beziehungen im Umfeld ihrer lokalen Gemeinde erleben.

Wir möchten Menschen helfen Gott zu kennen, Freiheit zu erleben, ihre Bestimmung zu entdecken und einen Unterschied zu machen.

Vision der Kleingruppe

Mit Gott im Zentrum wollen wir lebensverändernde Gemeinschaft leben.

Leitbild :

GOTT

Gottes Wort ist die Wahrheit an der wir uns orientieren.

Gemeinsam beten wir Gott an.

Wir erleben Gottes wirken (in unseren Leben).

DU

Jede Person ist wertvoll und eine Bereicherung (für unsere Kleingruppen).

Wir leben echte Beziehungen in unserem Umfeld und sind in jeder Situation füreinander da.

Dadurch wird ein Stück Himmel auf Erden sichtbar.

WIR

Unsere Beziehungen sind geprägt von Liebe, Wertschätzung und Ehrlichkeit.

Wir entdecken unsere Gaben und Berufung.

Als Teil der Gemeinde bringen wir diese ein, um gemeinsam die Vision lebendig zu machen.

Ziel der Kleingruppenarbeit

Wir wollen gemeinsam Leben teilen und einander unterstützen, Jesus ähnlicher zu werden.

- Durch die Kleingruppen wächst unser Korps.
- Wir investieren uns in Gottes Reich!

Das Kleingruppentreffen

Jede Kleingruppe hat einen individuellen Schwerpunkt. Jedes Kleingruppentreffen soll einen geistlichen, einen gemeinschaftlichen und einen zielorientierten Aspekt enthalten.

Im Folgenden werden die Schwerpunkte und die drei Aspekte erklärt.

Schwerpunkte zu den Semesterthemen mit möglichen Beispielen.

➤ ***Gemeinschaft***

Zum Beispiel:

- Bibelgruppe, durch die Gemeinschaft miteinander, durch Bibellesen, Worship und Gebet wollen wir den Willen Gottes für unser Leben besser verstehen. Better together - wir wollen zusammen als Familien im Glauben wachsen, in Gottes Gegenwart auftanken...
- Cooles Leben mit Jesus, hast du schon einmal lauwarmen Kaffee getrunken? Kalt oder heiss aber nicht lauwarm, wie wir zu heissen Christen werden.
- Wir lesen ein Buch zusammen ...

➤ ***Dienst***

Zum Beispiel:

- die «Gebets Löwen» - wir kämpfen für die Gemeindeglieder, wir unterstützen die Gemeinde mit verschiedenen Gebetsformen.
- Wir dienen einer Gruppe von Menschen ...

➤ ***Wachstum/Lehre***

Zum Beispiel:

- Was bringt uns die Zukunft, die Offenbarung.
- Ehestärkende Kleingruppe, für alle Ehepaare die in die Ehe investieren wollen....
- Fürbittegruppe: wir beten für andere Menschen.

➤ **Evangelisation**

Zum Beispiel:

- Alphaskurs oder Life Kurs ...
- Fussballgruppe, wir spielen zusammen Fussball, ein Input und Gemeinschaft untereinander auch deine Freunde sind herzlich eingeladen.
- Theater, wir schreiben und proben ein Weihnachtstheater. Wir treffen uns bis zur Aufführung zu Proben, Input und Gebet.
- Strasseneinsatz.

➤ **Seelsorge**

Zum Beispiel:

- Seelsorge - kann ich das? Seelsorge im Alltag
- Seelsorgekurs zusammen durchführen...

Die drei Aspekte der Kleingruppenarbeit

Geistlicher Aspekt

Jesus Christus soll das Zentrum in unseren Treffen sein!

Denn wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte, sagt Jesus selber in Matthäus 18,20.

Jedes Treffen wird im Gebet vorbereitet.

Das Gebet sollte auch ein fester Bestandteil in der Kleingruppe sein.

Gottes Wort, die Bibel hat einen festen Platz in den Treffen.

Der Heilige Geist führt durch die Treffen und wir tun was ER uns aufträgt.

Unsere Liebe und Beziehung zu Jesus soll sich vertiefen, wir sollen ihm immer ähnlicher werden. Wir wollen wachsen zu ihm hin! (2. Korinther 3,18)

Gemeinschaftlicher Aspekt

Gemeinschaft und Beziehung sind ein göttliches Prinzip. Wir sind geschaffen für Gemeinschaft! Wir leben echte und vertrauensvolle Beziehungen, die Lebensveränderungen zulassen.

Zielorientierter Aspekt

Wir wollen das Ziel erreichen! 1. Korinther 9,24-26

Jeder Kleingruppenleiter definiert pro Semester ein Ziel.

Das Ziel ist konkret.

Das Ziel ist messbar.

Das Ziel ist attraktiv.

Das Ziel ist realistisch.

Beispiele wie ein Ziel formuliert sein könnte:

Ziel 1: Wir lesen zusammen den 1. Timotheus Brief und notieren konkrete Schritte, die wir in unserem Alltag umsetzen wollen.

Ziel 2: Wir finden zusammen heraus, was die Bibel über Ernährung / Lebensmittel erzählt und wir kochen zusammen Menüs aus der Bibel oder kreieren ein neues Gericht mit Zutaten, die die Bibel empfiehlt.

Ziel 3: Wir finden zusammen heraus, was die Bibel über Sport erzählt. Wo sind konkrete Sportarten versteckt?

Ziel 4: Wir setzen uns mit den verschiedenen Arten von Gebet auseinander und setzen diese praktisch um

Ziel 5: Wir setzen uns mit dem Thema Lobpreis/Anbetung auseinander und schreiben ein Lied basierend auf einem Bibeltext (Bsp. Psalmen, Sprichwörter)

Kleingruppenanmeldung

- Der Kleingruppenleiter definiert das Thema und Ziel.
- Die Gemeindeleitung (KLR) / Zonenleitung begleiten diesen Prozess.
- Vor jedem Semester werden die Kleingruppen neu ausgeschrieben mit Thema, Zeit, Ort, Teilnehmerzahl und Gruppenleitung.
- Am Anfang soll das mit Hilfe einer Pinnwand geschehen. Ziel ist eine Online Plattform.
- Interessierte Personen melden sich für die Kleingruppe an.
- Eine Woche vor Semesterbeginn ist Anmeldeschluss. Während dem Semester, kann man sich nach Absprache der Gemeindeleitung/Zonenleitung für eine Kleingruppe anmelden.
- Die Kleingruppen Semesterzeit ist verbindlich für Kleingruppen Leiter und Teilnehmer

Januar	Zeit für Kurse
Februar	Zeit für Kurse und Gebetswoche
März	Frühjahrssemester
April	
Mai	
Mitte Juni	
Mitte Juni	Seminare
Juli	
August	Ferien
September	Herbstsemester
Oktober	
November	
Dezember	Aktivitäten wie Topfkollekte und Weihnachtsanlässe

Vorteile der Semestereinteilung:

Die Treffen finden in zwei Semestern statt. Ein Semester im Frühling, März bis Mitte Juni. Das Herbst Semester dauert von Ende August bis Ende November.

Zwischen den Semestern finden offiziell keine Kleingruppentreffen statt.

Die Semesterpausen werden für den Austausch zwischen Kleingruppenleitern und Zonenleitung genutzt.

Der Kleingruppenleiter

Der Dezember wird bewusst für alle Korpsaktivitäten freigehalten.

Im Januar und Februar werden Kurse und Schulungen angeboten.

Im Februar findet eine Gebetswoche statt.

Die Zeit von Juni bis Juli wird für Seminare genutzt.

Wie läuft ein Treffen ab?

Jede Gruppe kann sich treffen wann und wo sie will.

1 Mal wöchentlich mindestens aber 3 Mal pro Monat, tagsüber oder abends.

Die Treffen dauern durchschnittlich 1 ½ - 2 Stunden..

Die drei Aspekte geistlich, zielorientiert und gemeinschaftlich kommen an jedem Treffen vor.
Wie viel Raum die einzelnen Aspekte in einem Treffen einnehmen obliegt dem Leiter.
Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, einzelne Elemente des Treffens mitzugestalten.
Begabungen werden gefördert.

Was wir nicht wollen!

Die Treffen sollen nicht missbraucht werden für Zwecke die nicht zum Auftrag unseres Korps gehören.

Wir vermeiden: Geschäftstätigkeiten, Politisieren, unfruchtbare Diskussionen und negatives Reden über nicht anwesende Personen, Ethnien, etc.

Inhalte oder gesetzte Ziele sollen nicht ohne Rücksprache mit der Gemeindeleitung/Zonenleitung geändert werden.

Die Kleingruppenleitung

- -ist für die Vorbereitung der Treffen verantwortlich.
- -ist sich seiner geistlichen Verantwortung bewusst.
- -betet für die Kleingruppe.
- -ist motiviert Personen zu begleiten und zu fördern und ist ausgerichtet auf das Ziel. Einzelne Aufgaben sollen an Teilnehmer delegiert werden, wie zum Beispiel Lobpreis, Gebet, Input, Eisbrecher etc ...
- Die Kleingruppe bietet eine Plattform seine Berufung und Gaben zu entdecken. Der Leiter und die Teilnehmer unterstützen und ermutigen diesen Prozess.
- -wird unterstützt durch Gemeindeleitung/Zonenleitung.
- -absolviert einen Leiterkurs

Zonenleiter und Verantwortliche

Hauptverantwortlich ist die Gemeindeleitung (KLR) mit Standortleitung der Heilsarmee. Ziel ist, die Hauptverantwortung der Zonenleitung zu übergeben. Sie ist bei Fragen und Unklarheiten Ansprechperson.

Die Zonenleitung hat die Aufgabe die Leiter zu begleiten und neue Leiter in die Arbeit mit Kleingruppen einzuführen.

Sie führt ein Auswertungsgespräch mit der Kleingruppenleitung durch.

Danke

Einzelne Textelemente wurden uns freundlicherweise vom Christlichen Zentrum Buchegg, Zürich, zur Verfügung gestellt.

Unsere Vision

- Als Heilsarmee Wädenswil sind wir überzeugt, dass Jesus Christus die Hoffnung der Welt ist.
- Wir dienen Menschen und helfen ihnen Orientierung, Liebe und Hoffnung zu finden.

Unsere Mission

- Wir sind lebendig, offen und leben gute Beziehungen untereinander. Wir investieren uns und dienen mit unseren Gaben.
- Wir sind offen für die Nöte der Menschen, dienen ihnen praktisch und teilen das Evangelium mit Menschen, die Jesus noch nicht kennen.
- Wir unterstützen Menschen in der Nachfolge von Jesus Christus.

Kontaktadressen

Stiftung Heilsarmee Schweiz

Korps Wädenswil

Auerenstrasse 23

8820 Wädenswil

Telefon 044 780 37 42

E-Mail korps.waedenswil@heilsarmee.ch

Homepage waedenswil.heilsarmee.ch

Kapelle:

Zugerstrasse 54, 8820 Wädenswil



Änderungsverzeichnis

Version	Datum	Name	Beschreibung
1.0	19. Mai 2019	Taskforce Kleingruppen	Definitives Dokument
1.1	14. Juni 2022	Roger Kocher	Minimale Anpassungen

Ausgabe 2022 / Auflage 15 Exemplare

